

Er ist auferstanden



Ostersonntag | 12. April

Vorbereitung

- + Alle Teilnehmer waschen sich die Hände!
- + Der Tisch, z.B. Küchentisch, wird gedeckt (Tischdecke, Osterkerze).
- + Osterspeisen

Eröffnung / Kreuzzeichen

Am Karfreitag scheint für die Jünger und Jüngerinnen Jesu alles zu Ende zu sein: Sie betten Jesus quasi auf den Trümmerhaufen ihrer Sehnsüchte und ihrer Zukunftshoffnungen.

Jedes Jahr begleiten wir als Christen die Jünger auf diesem Weg der Hoffnungslosigkeit, der Ohnmacht und Trauer. Das fällt uns heuer vielleicht gar nicht so schwer: Auch wir sind unsicher, verzweifelt, traurig.

Aber: In diese Dunkel hinein leuchtet „jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht“ – Jesus Christus, der von den Toten aufersteht. Aus dem scheinbaren Ende wird ein hoffnungsvoller Neubeginn. Das Leben besiegt den Tod. Neue Hoffnung bricht sich die Bahn. Jesus Christus bringt Licht in das Dunkel der Welt und unserer Zeit.

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Segnen und entzünden der Osterkerze

Großer und guter Gott, dein Sohn Jesus Christus ist der Anfang und das Ende. Er ist der Herr über Zeit und Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Du hast uns, die wir an dich glauben, in der Auferstehung deines Sohnes das Licht einer Herr-

lichkeit geschenkt. Segne dieses Licht, das die Nacht erhellt hat, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Bibeltext: Er ist auferstanden, er ist nicht hier

Lesung aus dem Matthäus-Evangelium.

¹Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mágdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. ²Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. ⁴Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. ⁵Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch

nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. ⁶Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! ^{7b}Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. ⁸Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Mt 28, 1-2.4-7b.9

Impuls

Der Evangelist will uns mit seinem Bericht aufrütteln, weil der Glaube, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, und die Hoffnung, dass er auch uns nicht im Tod verkommen lässt, unser ganzes Leben unter ein neues Vorzeichen stellt. Der Tod bleibt zwar Tod, Krankheit bleibt Krankheit. Aber: Wer so auf Gott vertraut wie Jesus und wer so wie Jesus glauben kann, dass Gott auch ihn nicht dem Untergang überlässt, für den hat das Alles den letzten Schrecken verloren.

Das Leben in der Geborgenheit eines liebenden und väterlichen Gottes war für Jesus schon zu Lebzeiten Alltagsrealität, die auch für uns ganz einfach zu finden ist: Wo Menschen nach dem Wort und Beispiel Jesu zu leben anfangen, dort begegnen sie dem liebenden und treuen Gott, der Jesus aus dem Tod gerettet hat.

An die Auferstehung glauben heißt darum, mit dem Wissen um die Geborgenheit des liebenden Gottes durchs Leben

zu gehen, zu wissen: Gott ist an unserer Seite. Er lässt uns nicht allein. Entscheidend ist, dass wir uns von diesem Wissen verwandeln lassen, und dass in unseren Handlungen und Ge-

danken diese neue Wirklichkeit durchscheinen kann. Darum: Vertrauen wir darauf: Jesus Christus ist von den Toten erstanden. Er ist bei uns – wie er gesagt hat – alle Tage bis zum Ende der Welt.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

- V Gott hat uns in der Auferstehung seines Sohnes neues Leben geschenkt. Im Vertrauen darauf dürfen wir beten:
- + Für alle Menschen, die krank sind und die um ihr Leben ringen.
- + Für alle Menschen, die in diesen Tagen über sich hinauswachsen, um anderen zu helfen.
- + Für alle Menschen, die hoffnungslos, einsam, ängstlich sind.
- + Für alle Menschen, die in ihrer materiellen und beruflichen Existenz bedroht sind.
- + Für alle Menschen, die derzeit weitreichende Entscheidungen treffen müssen.
- + Für alle Verstorbenen und für alle, die unter schwierigen Bedingungen Abschied von lieben Menschen nehmen müssen.
- V Als Kinder Gottes dürfen wir alle Anliegen, Nöte und Sorgen der Welt und von uns persönlich hineinlegen in das Gebet, das Jesu selbst uns gelehrt hat:
- A Vater unser...

Segensbitte und Kreuzzeichen (mit Segnung der Osterspeisen)

V Herr Jesus Christus,
 heute ist Ostern und wir feiern, dass du vom Tod auferstanden bist.
 Du hast den Tod besiegt und neues Leben bricht an.
 So bitten wir dich: Segne diese Osterspeisen,
 das Fleisch, das Brot, die Eier und das Salz,
 segne unsere Tischgemeinschaft, alle Menschen, die uns am Herzen liegen
 und bleibe mit deiner Liebe und deinem Licht bei uns, heute und in Ewigkeit.
 Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Gelobt sei Jesus Christus.

A In Ewigkeit. Amen.